

# Poetische Utopien I - 22. März 2019

Die Kulturwerkstatt

Petra Sörensen Silvia Röster Klaus Happel

**Utopien des Augenblicks**

**: Stille**

## Inhalt

Arachne (Alegria)	3
Arachne	4
Det er den draumen (Hauge)	5
Dies ist der Traum	6
Tystnad (Tranströmer)	7
Stille	8
Silenzio (Ungaretti)	9
Stille	10
Crossing the Water (Plath)	11
Über das Wasser	12
Λίγο ἄκόμα (Seferis)	13
Ein wenig noch	14
Εδὼ τελειώνουν (Seferis)	15
Hier enden die Werke	16
Stopping By Woods (Frost)	17
Halt an einem Abend	18
Silencio (Paz)	19
Stille	20
Silence (Collins)	21
Stille	22
Balada (Mistral)	23
Ballade	24
Yo no soy yo (Jiménez)	25
Ich bin nicht ich	26

## **Arachne**

### ***Claribel Alegria***

He tejido con mi vida  
un laberinto  
soy la araña en el centro  
y es mi realidad  
la que mi hechiza.  
Descubro caminos que ya anduve  
y otros que están a medio andar  
o se quedaron truncos.  
Se me juntan todos  
por la noche  
en mis sueños se juntan  
y una lenta polvareda  
los enturbia.  
Soy la araña en el centro  
se me secó la baba  
y me quedé sin hilo:  
Una araña sin hilo  
extraviada en su dédalo.

## **Arachne**

### ***Claribel Alegria***

Ich habe mein Leben verwebt  
zu einem Labyrinth  
ich bin die Spinne im Zentrum  
und es ist meine Realität  
die mich verhext.

Ich entdecke bereits vergangene Wege  
und andere, die ich bis zur Mitte gegangen bin  
oder die abgeschnitten bleiben.

Sie alle kommen bei mir zusammen  
zur Nacht

in meinen Träumen kommen sie zusammen  
und eine träge Staubwolke  
verdunkelt sie.

Ich bin die Spinne im Zentrum  
mein Speichel ist vertrocknet  
und ich habe keinen Faden mehr:  
Eine Spinne ohne Faden  
verloren in ihrem Labyrinth.

## **Det er den draumen**

***Olav Håkonson Hauge***

Det er den draumen me ber på  
at noko vedunderleg skal skje,  
at det må skje —  
at tidi skal opna seg  
at hjarta skal opna seg  
at dører skal opna seg  
at berget skal opna seg  
at kjeldor skal springa —  
at draumen skal opna seg,  
at me ei morgonstund skal glida  
inn på ein våg me ikkje har visst um.

## **Dies ist der Traum**

***Olav Håkonson Hauge***

Wir tragen einen Traum mit uns  
dass etwas Wundersames geschehen werde,  
ja, dass es geschehen muss:  
dass die Zeit sich öffnet  
dass ein Herz sich öffnet  
dass Türen sich öffnen  
dass ein Berg sich öffnet  
dass eine Quelle entspringt  
dass sich ein Traum von selbst öffnet  
und wir hineingleiten eines frühen Morgens  
auf einer Welle, von der wir nichts ahnten.

## Tystnad

*Tomas Tranströmer*

Gå förbi, de är begravda . . .  
Ett moln glider över solskivan.

Svälten är en hög byggnad  
som flyttar sig om natten

i sovrummet öppnar sig en hisstrummas  
mörka stav mot innandömena.

Blommor i diket. Fanfar och tystnad.  
Gå förbi, de är begravda . . .

Bordssilvret överlever i stora stim  
på stort djup där Atlanten är svart.

## **Stille**

### ***Tomas Tranströmer***

Geh vorbei, sie sind begraben...  
Eine Wolke gleitet über die Sonnenscheibe.

Hunger ist ein hohes Gebäude  
das sich nachts bewegt

im Schlafzimmer öffnet sich ein Aufzugsschacht  
ein dunkler Stab ins Innere.

Blumen im Graben. Fanfare und Stille.  
Geh vorbei, sie sind begraben.

Das Tafelsilber überlebt in riesigen Schwärmen  
tief unten, wo der Atlantik schwarz ist.



## Silenzio

*Giuseppe Ungaretti*

Conosco una città  
che ogni giorno s'empie di sole  
e tutto è rapito in quel momento  
Me ne sono andato una sera

Nel cuore durava il limio  
delle cicale  
Dal bastimento  
verniciato di bianco  
ho visto  
la mia città sparire  
lasciando  
un poco  
un abbraccio di lumi nell'aria torbida  
sospesi.

## **Stille**

### ***Giuseppe Ungaretti***

Ich kenne eine Stadt  
die sich jeden Tag mit Sonne füllt  
und in diesem Augenblick ist alles entzückt

Eines Abends verließ ich sie

Im Herzen hielt das Zirpen  
der Zikaden an

Von einem Frachter  
weiß gestrichen  
sah ich  
meine Stadt verschwinden  
zurück blieb  
für einen Moment  
eine Umarmung aus Licht  
die in der trüben Luft  
schwebte.

## Crossing the Water

*Sylvia Plath*

Black lake, black boat, two black, cut-paper people.  
Where do the black trees go that drink here?  
Their shadows must cover Canada.

A little light is filtering from the water flowers.  
Their leaves do not wish us to hurry:  
They are round and flat and full of dark advice.

Cold worlds shake from the oar.  
The spirit of blackness is in us, it is in the fishes.  
A snag is lifting a valedictory, pale hand;

Stars open among the lilies.  
Are you not blinded by such expressionless sirens?  
This is the silence of astounded souls.

## Über das Wasser

*Sylvia Plath*

Schwarzer See, schwarzes Boot, zwei Leute, schwarze  
[Scherenschnitte.

Wohin gehen die schwarzen Bäume, die hier trinken?  
Ihr Schatten muss über ganz Kanada liegen.

Ein wenig Licht gelangt durch die Wasserblumen.  
Ihre Blätter mahnen uns, nicht zu eilen:  
Sie sind rund und flach, voll dunkler Hinweise.

Kalte Welten beben vom Ruder.  
Der Geist der Schwärze ist in uns, ist in den Fischen.  
Ein Baumstumpf hebt seine blasse Hand zum Abschied.

Sterne öffnen sich zwischen den Lilien.  
Blenden sie dich nicht, diese ausdruckslosen Sirenen?  
Dies ist die Stille erstaunter Seelen.

**Λίγο ακόμα**

***Giorgos Seferis***

Λίγο ακόμα

θα ἰδοῦμε τὶς ἀμυγδαλιές ν' ἀνθίζουν.

Λίγο ακόμα

θα ἰδοῦμε τὰ μάρμαρα νὰ λάμπουν,

νὰ λάμπουν στὸν ἥλιο κι ἡ θάλασσα νὰ κυματίζει.

Λίγο ακόμα, νὰ σηκωθοῦμε

λίγο ψηλότερα.

**Ein wenig noch**

***Giorgos Seferis***

Ein wenig noch

Und wir sehen die Mandelbäume blühen

Ein wenig noch

und wir sehen den Marmor glänzen

glänzen in der Sonne und das Meer wiegt sich.

Ein wenig noch

wir wollen noch ein wenig höher.

## **Εδώ τελειώνουν τα έργα**

### ***Giorgos Seferis***

Εδώ τελειώνουν τα έργα της θάλασσας, τα έργα της αγάπης.  
Εκείνοι που κάποτε θα ζήσουν εδώ που τελειώνουμε  
αν τύχει και μαυρίσει στη μνήμη τους το αίμα και ξεχειλίσει  
ας μη μας ξεχάσουν, τις αδύναμες ψυχές μέσα στ' ασφοδίλια.  
Ας γυρίσουν προς το έρεβος τα κεφάλια των θυμάτων:

Εμείς που τίποτα δεν είχαμε θα τους διδάξουμε τη γαλήνη.

## **Hier enden die Werke**

### ***Giorgos Seferis***

Hier enden die Werke des Meeres, die Werke der Liebe.  
Jene, die einst leben werden, wo wir enden,  
wenn auch das Blut dunkelt in ihrer Erinnerung und überquillt,  
sie sollen uns nicht vergessen, uns schwache Seelen inmitten der  
Blumen im Totenreich.

Lasst sie die Köpfe der Opfer hin zur Dunkelheit wenden:

Wir, die wir nichts hatten, werden sie die Stille lehren.



## Stopping By Woods On A Snowy Evening

*Robert Frost*

Whose woods these are I think I know.  
His house is in the village, though;  
He will not see me stopping here  
To watch his woods fill up with snow.

My little horse must think it queer  
To stop without a farmhouse near  
Between the woods and frozen lake  
The darkest evening of the year.

He gives his harness bells a shake  
To ask if there is some mistake.  
The only other sound's the sweep  
Of easy wind and downy flake.

The woods are lovely, dark and deep,  
But I have promises to keep,  
And miles to go before I sleep,  
And miles to go before I sleep.

## **Halt an einem verschneiten Abend im Wald**

*Robert Frost*

Ich glaube, ich weiß, wem der Wald gehört.  
Sein Haus steht allerdings im Dorf;  
Er wird nicht wissen, dass ich hier halte  
Um seinen Wald voller Schnee zu sehen.

Mein kleines Pferd muss sich wohl wundern  
Warum wir weit von Häusern halten  
Hier zwischen Wald und gefrorenem See  
An diesem dunkelsten Abend des Jahres.

Es schüttelt sein Zaumzeug, die Glöckchen klingeln  
Wie fragend, ob dies ein Irrtum sei.  
Sonst hört man nichts, nur das leise Weh'n  
Der niederfallenden Flocken.

Der Wald steht dunkel, tief und sacht,  
Ich aber habe Versprechen gemacht,  
Und einen weiten Weg vor der Nacht,  
Und einen weiten Weg vor der Nacht.

## **Silencio**

***Octavio Paz***

Así como del fondo de la música  
brota una nota que mientras vibra crece y se adelgaza  
hasta que en otra música enmudece,  
brota del fondo del silencio

otro silencio, aguda torre, espada,  
y sube y crece y nos suspende  
y mientras sube caen  
recuerdos, esperanzas,  
las pequeñas mentiras y las grandes,

y queremos gritar y en la garganta  
se desvanece el grito:  
desembocamos al silencio  
en donde los silencios enmudecen.

## Stille

*Octavio Paz*

So wie dem Grunde der Musik  
eine Note entsteigt und, während sie erklingt, wächst und  
[dann abnimmt,  
bis sie sich in einer anderen Musik verliert,  
so entspringt dem Grunde der Stille

eine weitere Stille, ein hoher Turm, ein Schwert,  
und erhebt sich und wächst und reißt uns mit  
und während sie aufsteigt, zerfallen  
Erinnerungen, Hoffnungen,  
die kleinen Lügen und die großen,

und wir wollen schreien und im Hals  
erstirbt der Schrei:  
wir münden ein in die Stille  
in der alle Stille verstummt.

## Silence

*Billy Collins*

There is the sudden silence of the crowd  
above a player not moving on the field,  
and the silence of the orchid.

The silence of the falling vase  
before it strikes the floor,  
the silence of the belt when it is not striking the child.

The stillness of the cup and the water in it,  
the silence of the moon  
and the quiet of the day far from the roar of the sun.

The silence when I hold you to my chest,  
the silence of the window above us,  
and the silence when you rise and turn away.

And there is the silence of this morning  
which I have broken with my pen,  
a silence that had piled up all night

like snow falling in the darkness of the house—  
the silence before I wrote a word  
and the poorer silence now.

## Stille

### *Billy Collins*

Es gibt die plötzliche Stille der Menge  
über einem Spieler, der sich nicht bewegt auf dem Feld,  
und die Stille der Orchidee.

Die Stille der fallenden Vase,  
bevor sie den Boden trifft,  
die Stille des Gürtels, wenn er das Kind nicht schlägt.

Die Stille des Bechers und das Wasser darin,  
die Stille des Mondes  
und die Stille des Tages fern vom Brausen der Sonne.

Die Stille, wenn ich dich an meine Brust halte,  
die Stille des Fensters über uns,  
und die Stille, wenn du aufstehst und dich abwendest.

Und es gibt die Stille dieses Morgens,  
die ich mit meinem Stift gebrochen habe,  
eine Stille, die sich aufgetürmt hatte die ganze Nacht

wie Schnee, der im Dunkel des Hauses fällt -  
die Stille, bevor ich ein Wort schrieb,  
und die ärmere Stille jetzt.

## Balada

### *Gabriela Mistral*

El pasó con otra;  
yo le vi pasar.  
Siempre dulce el viento  
y el camino en paz.  
¡Y estos ojos míseros  
le vieron pasar!

Él va amando a otra  
por la tierra en flor.  
Ha abierto el espino;  
pasa una canción.  
¡Y él va amando a otra  
por la tierra en flor!

El besó a la otra  
a orillas del mar;  
resbaló en las olas  
la luna de azahar.  
¡Y no untó mi sangre  
la extensión del mar!  
El irá con otra  
por la eternidad.  
Habrá cielos dulces.  
(Dios quiere callar.)  
Y el irá con otra  
por la eternidad!

## **Ballade**

### ***Gabriela Mistral***

Er ging mit einer anderen vorbei;  
ich habe ihn vorbeigehen sehen.  
So sanft der Wind  
und so friedlich die Straße.  
Und diese elenden Augen  
haben ihn vorbeigehen sehen!

Er geht eine andere zu lieben  
während das Land in Blüte steht.  
Der Weißdorn ist aufgegangen;  
ein Lied weht vorüber.  
Und er geht eine andere zu lieben  
während das Land in Blüte steht!

Er küsste die andere  
an Meeresstränden;  
in die Wellen glitt  
der Orangenblütenmond.  
Und kein Makel war mein Blut  
für die Weite des Meeres!  
Er wird mit einer anderen gehen  
in alle Ewigkeit.  
Süße Himmel werden sich öffnen.  
(Gott schweigt dazu.)  
Und er wird mit einer anderen gehen  
in alle Ewigkeit!



## **Yo no soy yo**

***Juan Ramon Jimenez***

Soy este

que va a mi lado sin yo verlo,

que, a veces, voy a ver,

y que, a veces olvido.

El que calla, sereno, cuando hablo,

el que perdona, dulce, cuando odio,

el que pasea por donde no estoy,

el que quedará en pie cuando yo muera.

## **Ich bin nicht ich**

***Juan Ramon Jimenez***

Ich bin der,  
der neben mir geht, ohne dass ich es merke,  
den ich manchmal sehe,  
und den ich manchmal vergesse.  
Der heiter schweigt, wenn ich spreche,  
der sanft vergibt, wenn ich hasse,  
der geht, wo ich nicht bin,  
der stehen bleibt, wenn ich sterbe.